



Du erfährst, dass sich Mädchen in Augusta Raurica sehr früh verlobten.

Eine römische Verlobung

Silvanus Schwester ist jetzt sieben Jahre alt, alt genug für ihre Verlobung. Ihre Eltern hatten ihr vor kurzer Zeit erst gesagt, dass sie bald Verlobung feiern würde. Augustilla hatte zwar gehofft, dass sie ihren zukünftigen Ehemann vor der Verlobung kennenlernen würde und ihre Eltern sie fragen würden, ob sie mit ihm einverstanden sei – aber das ist so nicht üblich. Auch ihre Freundinnen hatten den Mann, an den sie verheiratet werden sollten, erst bei der Verlobung kennengelernt.

Zur Verlobungsfeier sind die Familien der Braut und des Bräutigams eingeladen. Sie findet im Landhaus des Carantius statt. Der Bräutigam überreicht Augustilla Geschenke und steckt ihr einen goldenen Ring an den Ringfinger der rechten Hand. Dieser Ring hat die Form von zwei ineinander greifenden Händen. Der Bräutigam küsst die Braut, damit ist die Verlobung abgemacht. Heiraten können die beiden aber frühestens

in fünf Jahren, wenn Augustilla 12 Jahre alt ist. Sie wird dann ihre Puppen auf den Hausaltar legen und ihrem Vater damit zeigen, dass sie jetzt bereit ist, zu heiraten.



Verlobungsring
Foto: Bernhard Nopper

Kennst du jemanden, der sich in letzter Zeit verlobt hat? Frage deine Eltern und deine Großeltern, ob sie vor ihrer Hochzeit verlobt waren.

Heute verloben sich nicht mehr so viele Paare, wie früher. Was kann die Ursache dafür sein?



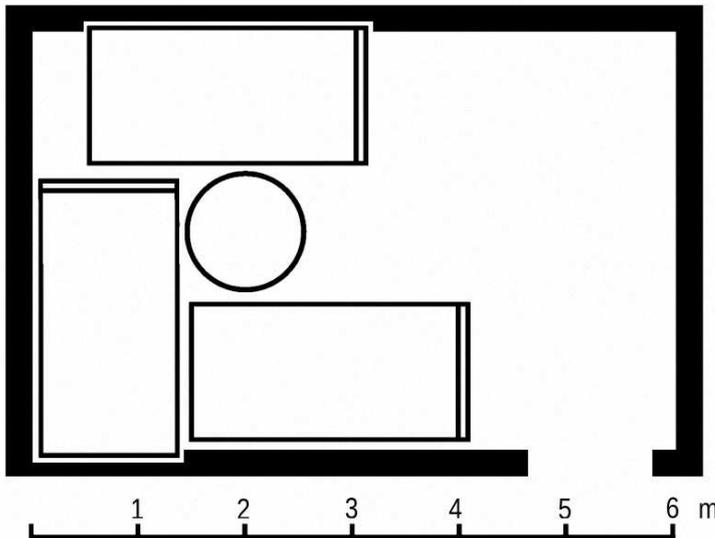
Du erfährst, wie in Augusta Raurica gefeiert wurde..

Die Männer liegen beim Essen

Bevor die Gäste in den Speisesaal des Landhauses gehen, waschen sie sich Hände und die Füße, dann betreten sie den Speisesaal des Landhauses, wo es ein großes Festessen geben wird.

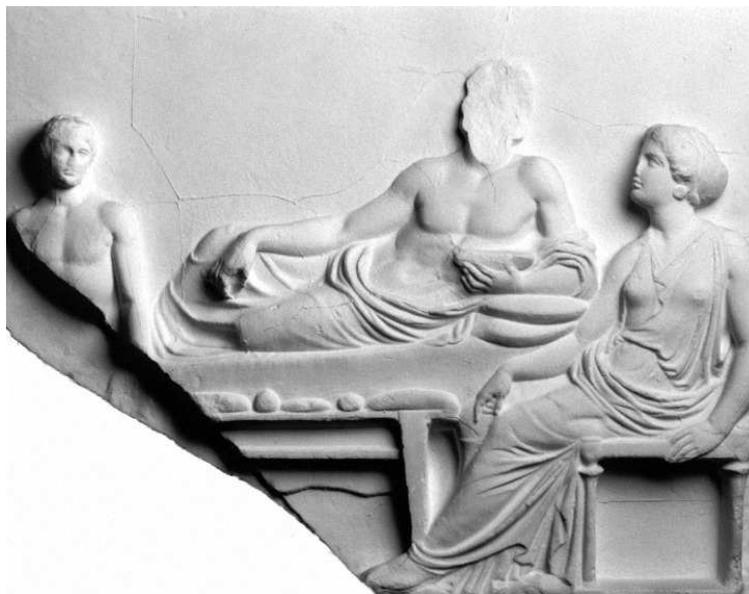
Im Raum steht ein niedriger, runder Tisch. Um den Tisch herum stehen drei Liegen. An der Wand des Zimmers stehen einige Stühle. Die Väter und die Brüder des Brautpaars strecken sich auf den Liegen aus. Auf jeder Liege haben drei Personen Platz. Die anderen Gäste setzen sich auf die Stühle. Nun bringen die Sklaven die Vorspeisen. Alle Gäste essen mit den Fingern aus kleinen Schüsseln. Nur die Schnecken werden mit kleinen Löffeln gegessen. Nach der Vorspeise werden die Hände gewaschen, erst dann bringen die Sklaven das erste Hauptgericht. Auch zwischen den einzelnen Gängen des Festessens waschen sich die Gäste immer die Hände.

Zum Essen wird Wein getrunken, aber auch Wasser. Während des Essens treten immer wieder Musiker und Akrobaten auf. Das Fest geht weiter bis in tief in die Nacht.



Speisezimmer in Augusta Raurica

Zeichnung: Bernhard Nopper nach: Hugo Blümner: Die Römischen Privataltertümer, München 1911



Szene aus einem römischen Speisezimmer

Totenmahlrelief, Museum Piräus
Archäologisches Institut der Universität Göttingen, Photo Stephan Eckardt
<http://viamus.uni-goettingen.de/fr/mmdb/k/singleItemView?pos=5&Suchbegriff=Pir%E4us&start=0>



Das wird bei diesem Fest serviert:

Vorspeise

Spiegeleier von der Ente, mit Milch gemästete Schnecken, Hähnchensalat mit Schafskäse, Rote Bete an Senfsauce

Hauptgericht

Frische Austern an Eier-Wein-Sauce, Linsen mit Muscheln, Forellenauflauf, Huhn an weißer Sauce

Gefülltes Spanferkel, gekochter Schinken, Schweinerippchen an Fisch-Dattelsauce, Artischocken, Selleriepüree

Nachtisch

Süsse Pfannkuchen, Birnenauflauf mit Pfeffer und Kümmel, Frische Äpfel

Das Römerhaus – Alles ist bunt; Bildungs- Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Seite 7 - Beilage zum Rollenspiel I „ICVLINA, RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA“

Welche der Speisen des Verlobungsmenüs kennst du? Was würdest du davon essen, was nicht?

Viele Menschen bewahren die Speisekarte von Festessen auf. Erkundige dich in deiner Familie ob es solche Erinnerungsstücke an vergangene Feste gibt. Bringe sie in den Unterricht mit. Vergleiche sie mit der Speisekarte des Verlobungsfestes und mit den Speisekarten, die deine Mitschüler mitgebracht haben. Findest du Gemeinsamkeiten?